

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

СВЯТЫЙ ПИИМЕНЪ

Seinen wahren Herzens-Freund/

Den

Weyland

Wohl-Ehren-Testen/ Nahmbasssten und Wolweisen/

H E R R N/

Herrn. Daniel Schlossen/

E. E. Alt-Städtischen Gerichts in Thorn

Höchstnützlich-gewesenen und wohlverdienten Besizer/

Welcher

Anno 1655/ den 22. April/ gebohren / Anno 1711/ den 1. Januarii gestorben/

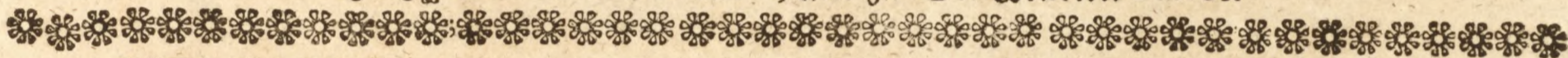
und den 6. Jan. beerdiget wurde/

Hat zu seiner Ruhe-Stätte

Pflicht-schuldiger massen mit folgenden Gedanken begleitet

EPHRAIM PRÆTORIUS,

E. Ehrw. Ministerii Senior, und zu St. Marien Pastor.



Ein Herzens-Freund eilt fort; und Ihn nimmt auff der Himmel.
Mich läst Er hinter sich. Diß arge Welt-Getümmel
Dacht Ich viel eh als Er zu lassen hinter Mir;
GOTT aber kehrt es umb/ und läst Mich nach Ihm hier.

Wie oft hat seine Red und Umgang mich erquicket!
O/ welch ein Kleinod ist/ wenn GOTT den Seinen schicket
Zum Trost ein solches Herz/ wie dieser Herzens-Mann
Sich mir bezeugt; deß ich vergessen nimmer kan.

Wie gerne hätt ich Ihn noch länger hie gesehen?
Und Liebes-voll mit Ihm gewünschet umbzugehen?
Wie hätte ferner noch/ sein Mund und treues Herz/
Mir sollen/ wie vorhin/ erleichtern manchen Schmerz!

Doch/ da des Höchsten Schluß Ihn nicht wil länger lassen
Der Erden/ will ich Mich auch in der Stille fassen.
Stirbt mancher Freund uns hin; so stirbt der beste Freund/
GOTT/ dennoch nimmer ab. Sein Thun ist wol gemeint.

* Siehe
Daniel 12. v. 13.

Du aber/ Daniel/ * geh hin/ ruh ohne Plage:
Biß daß Du stehest auff am Ende dieser Tage.
Die Deinen tröste GOTT; GOTT/ der zu jeder frist
Der Wittwen Richter und der Waisen Vater ist. **

** Psalm 68. v. 6.

Inzwischen/ Herzens-Freund/ schmeckstu nun schon die Freude/
Von der so oft und viel hier lalleten wir Beide.
Den Vor-Tritt gönnt dir GOTT/ der Nach-Tritt bleibet mir:
Du werthher Daniel/ in kurzem folgen wir.

